

Von Stephan Kraus (Text)

Sie stehen an der Bahnstrecke und fotografieren einen vorbeifahrenden Zug. Die Lokomotive mit ihrer angehängten Wagenschlange rauscht an Ihnen vorbei, und in wenigen Sekunden ist der Zug auch schon wieder verschwunden. Schön, dass Sie ein Foto machen konnten. Wenn Ihnen jetzt der Sinn danach steht, das Gesehene in der heimischen Vitrine oder, noch schöner, in Aktion auf einer Modellbahnanlage nachzubilden, müsste das mit dem Angebot der Modellbahnhersteller doch eigentlich ohne Weiteres gehen.

Die Regeln der Zugbildung beim Vorbild unterscheiden sich nicht unbedingt von denen, die für das Zusammenstellen von Zügen auf einer Modellbahnanlage gelten. Beim Vorbild ist es in erster Linie das Gewicht des Zuges in Verbindung mit der Leistungsfähigkeit der vorgespannten Lokomotive oder eben auch Lokomotiven, das

zählt. Und die Zuglänge wird manchmal durch die Länge von Bahnhofsgleisen bestimmt. Bedingungen, die auch auf so mancher Modellbahnanlage zutreffen.

Ansonsten gelten aber für die Bildung von Zügen auf einer Modellbahnanlage grundsätzlich erst einmal ganz andere Bedingungen als bei unserem grossen Vorbild: Hier darf ein Zug aus Lokomotiven und Wagen zusammengestellt werden, die uns als Modellbahner einfach nur gefallen, denn wir haben ja nicht die Transportaufgaben des Vorbildes zu erfüllen.

Dass wir inzwischen auch aus allen Sortimenten der Hersteller bunt zusammentragen können, was uns gefällt, um daraus Züge zu bilden, ist auch der Einführung von normierten Kupplungsaufnahmen sowohl in der Baugrösse H0 wie auch in der Baugrösse N zu verdanken. So ist das Zusammenstellen von Wagen der unterschiedlich-

ten Hersteller im wahrsten Sinne des Wortes spielerisch möglich.

Die technischen Bedingungen für die Bildung von interessanten Zügen, die ein Vorbild wiedergeben, wären damit mal geschaffen.

Ob dies wirklich so einfach möglich ist, möchte ich auf diesen Seiten anhand der abgebildeten Zugkompositionen des Vorbildes mal ausprobieren. Vielleicht ist auch der eine oder andere Kompromiss nötig, aber sicherlich gibt es auf einer Modellbahnanlage viele fantasievolle Erklärungen für die Notwendigkeit einer bestimmten Zugzusammenstellung. Es ist ja das Spielen und Träumen, das uns am Hobby Modelleisenbahn schlussendlich fasziniert.

Die moderne Güterbahn

Anfangen möchte ich mit dem Beispiel eines modernen Güterzuges, wie er oben ab-

Eine rollende Autobahn der Ralpin AG in der Baugrösse N auf der Anlage unseres Autors Manfred Merz.



Foto: Manfred Merz